

# Bahnlärm in Brüssel angehen

„Lärm ist gesundheitsschädlich, an Lärm kann man sich nicht gewöhnen“ – mit dieser Einleitung traf der CDU-Europaabgeordnete Dr. Thomas Ulmer den Nerv einer kleinen, aber sehr interessierten Zuhörerschaft, darunter auch Ehrenbürger Adolf Stier und Gemeinderatskandidatin Antje Fischer-Daniel, die einer Einladung des CDU-Ortsverbands gefolgt waren.

Auf Anfrage der Bürgerinitiative Stille Schiene (BISS) hatte CDU-Vorsitzender Markus Fuchs den Termin arrangiert und der Europaabgeordnete nahm sich eine Stunde Zeit anzuhören, welches Bahnlärmproblem in Hockenheim herrscht, heißt es in einer Pressemitteilung der Christdemokraten.

## Von Bahn schwer enttäuscht

Die BISS-Vertreter Lothar Gotthard, Konrad Sommer und Horst Waldmann gaben einen Rückblick auf die sehr enttäuschenden Erfahrungen,

die man in Hockenheim mit der Deutschen Bahn gemacht hat. Bekanntlich hat sich letztere 1973 per Vertrag zur Einhaltung von Grenzwerten verpflichtet, die sie bis heute nicht einhält.



EUROPA-WAHL  
25. MAI

Seit 2013 läuft nun das Planfeststellungsverfahren, das aus Sicht aller Beteiligten eine unbefriedigende Lösung beinhaltet. Als gutes Beispiel wurde von den Diskussionsteilnehmern die Schweiz genannt, bei der ab 2017/18 nur noch Güterwaggons mit einer wesentlich leiseren Brems-technik fahren dürfen. Man kann gespannt sein, wie sich die Deutsche Bahn hierzu verhält, wenn sie mit ihren Zügen die Schweiz durchqueren will.

Die Unzufriedenheit der Betroffenen konnte der in Mosbach behei-

matete Ulmer gut verstehen. Wunder konnte und wollte er nicht versprechen. Dennoch versprach er zu prüfen, in wieweit Brüssel hier Einfluss nehmen kann. „Bekanntermaßen höhlt jeder Tropfen den Stein“, sagte Ulmer.

## Europa als Leuchtturm in der Welt

Eine deutliche Position nahm der Abgeordnete zur abschließenden Frage von Lothar Gotthard, wie er die Entwicklung Europas sehe: „Gut. Wenn es auch nicht immer rund läuft. Wir sind eine Art Leuchtturm der Welt, da 28 Staaten friedlich neben- und miteinander leben ohne bewaffnete Konflikte“.

Als ein wunderbares Beispiel, wie Europapolitik und Kommunalpolitik zusammenwirken, bezeichnete Markus Fuchs die inhaltsreiche Diskussionsrunde, bevor er dem Europaabgeordneten einen besonderen Hockenheimer Gruß überreichte: Spargel. mf